

# Das Leben geht weiter...

Eine Sitzgruppe mit Nierentisch und verschiedenen farbigen Cocktailsesseln aus dem Café Victoria steht im Zentrum der neuen Dauerausstellung zur Nachkriegszeit im Museum Nordenham.

Das Gebäude des Café Victoria wird 1902 im Stil der Gründerzeit erbaut. Anfang der 1920er Jahre übernimmt der Gastwirt Eduard Schmidt die Gaststätte und führt sie bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs. Das Café Victoria ist Café, Bar, Restaurant, Eisdiele, Varieté und Tanzlokal. Die Inneneinrichtung wird immer wieder dem wandelnden Zeitgeschmack angepasst. Im März 1943 wird der Betrieb stillgelegt und die Räume beschlagnahmt. Nachdem Eduard Schmidt u. a. wegen Schwarzhandel verurteilt wird, verliert er im Jahr 1947 seine Gaststättenkonzession. Der Antrag seiner Ehefrau Elly Schmidt, einen Teil des Cafés weiter zu betreiben, wird abgelehnt. Erst 1955 übernimmt sie die Victoria-Gaststättenbetriebe.

Im Juli 1970 brennt es nachts im Café Victoria, wodurch die Räumlichkeiten völlig zerstört werden. Es ist das Ende eines In-Lokals mit langer Tradition.



## Wohn- und Freizeitkultur nach 1945



Corinna Klußmann M. A.  
Kunsthistorikerin

